



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Rinderspacher SPD**
vom 03.01.2018

Sanierungsbedarf der Staatsstraßen in den Regierungsbezirken und Landkreisen (Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken)

Ich frage die Staatsregierung:

- 1.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Freistaat Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach den vier Regierungsbezirken Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken)?
- 1.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt nach den vier Regierungsbezirken Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken)?
- 2.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberpfalz anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?
- 2.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 2.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 3.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Unterfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?
- 3.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 3.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 4.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?
- 4.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 4.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 5.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Mittelfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?
- 5.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 5.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?
- 6.1 Welche Haushaltsmittel stellte der Freistaat seit 2008 zur Sanierung von Staatsstraßen zur Verfügung (bitte nach Soll und Ist aufschlüsseln)?
- 6.2 Wie ist die jeweilige Differenz aus Soll und Ist zu erklären?
- 6.3 Welche Haushaltsmittel wird der Freistaat zur Sanierung von Staatsstraßen in den nächsten Jahren zur Verfügung stellen?

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 26.04.2018

1.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf der Staatsstraßen im Freistaat Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach den vier Regierungsbezirken Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken)?

Die Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) im Jahr 2015 hat nach dem aktualisierten Bewertungsverfahren ergeben, dass ca. 38 Prozent (ca. 4.780 km) des in der Baulast des Freistaates befindlichen erfassten Staatsstraßennetzes in Bayern sanierungsbedürftig sind. Im Vergleich zur ZEB 2011 hat sich damit eine deutliche Verbesserung des Straßenzustands in Bayern ergeben. Der Sanierungsbedarf wurde von ca. 44 Prozent auf ca. 38 Prozent verringert.

Bezogen auf die einzelnen Regierungsbezirke ergeben sich folgende Werte:

Regierungsbezirk	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Regierungsbezirk Oberpfalz	1.828,7	35,83 %	655,3
Regierungsbezirk Oberfranken	1.354,0	36,58 %	495,3
Regierungsbezirk Mittelfranken	1.534,7	36,20 %	555,6
Regierungsbezirk Unterfranken	1.780,7	39,31 %	700,0

(Rundungsdifferenzen möglich)

1.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplett-sanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt nach den vier Regierungsbezirken Oberpfalz, Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken)?

Für die sanierungsbedürftigen Staatsstraßen in Bayern wird vereinfachend für einen Ersatz des Bestandes in genau der vorhandenen Form eine durchschnittliche Kostengröße von 190.000 Euro/km angesetzt. Für Bayern ergeben sich aus dieser überschlägigen Ermittlung Kosten in Höhe von rund 900 Mio. Euro verteilt auf die kommenden Jahre.

Bezogen auf die einzelnen Regierungsbezirke ergeben sich folgende Werte:

Regierungsbezirk	Sanierungsbedarf (Mio. Euro)
Regierungsbezirk Oberpfalz	124,5
Regierungsbezirk Oberfranken	94,1

Regierungsbezirk	Sanierungsbedarf (Mio. Euro)
Regierungsbezirk Mittelfranken	105,6
Regierungsbezirk Unterfranken	133

2.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberpfalz anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte in der Oberpfalz ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Stadt Amberg	4,8	22,91 %	1,1
Stadt Regensburg	2,4	8,33 %	0,2
Stadt Weiden i. d. OPf.	11,4	30,70 %	3,5
Lkr Amberg-Sulzbach	205,9	39,59 %	81,5
Lkr Cham	336,8	34,23 %	115,3
Lkr Neumarkt i. d. OPf.	212,4	24,95 %	53,0
Lkr Neustadt a. d. Waldnaab	222,8	33,12 %	73,8
Lkr Regensburg	260,9	43,84 %	114,4
Lkr Schwandorf	297,2	41,05 %	122,0
Lkr Tirschenreuth	274,1	33,05 %	90,6
Regierungsbezirk Oberpfalz	1.828,70	35,83 %	655,3

(Rundungsdifferenzen möglich)

2.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplett-sanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Für die sanierungsbedürftigen Staatsstraßen in Bayern wird vereinfachend für einen Ersatz des Bestandes in genau der vorhandenen Form eine durchschnittliche Kostengröße von 190.000 Euro/km angesetzt. Für den Regierungsbezirk Oberpfalz ergeben sich auf dieser überschlägigen Ermittlung Kosten in Höhe von rund 125 Mio. Euro. Die Umrechnung eines solchen Betrages auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ist nicht zielführend, da auch Betrachtungen ganzer Streckenzüge bei der Beurteilung des Sanierungsbedarfs eine Rolle spielen.

2.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) für das Jahr 2018 in der Oberpfalz insgesamt 103 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rund 19 Mio. Euro.

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Amberg	1	0,0
Stadt Regensburg	–	–
Stadt Weiden i. d. OPf.	–	–
Lkr Amberg-Sulzbach	11	4,0
Lkr Cham	22	4,0
Lkr Neumarkt i. d. OPf.	6	0,6
Lkr Neustadt a. d. Waldnaab	7	0,4
Lkr Regensburg	15	3,0
Lkr Schwandorf	27	5,7
Lkr Tirschenreuth	14	1,5
Regierungsbezirk Oberpfalz	103	19,2

Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber im Rahmen anderer Fachprogramme (z. B. Ausbauplan) realisiert werden, nicht aufgeführt sind.

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2018 in der Oberpfalz zusätzlich rund 4,1 Mio. Euro für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

3.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Unterfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte in Unterfranken ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Stadt Aschaffenburg	4,6	39,29 %	1,8

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Stadt Schweinfurt	2,8	21,43 %	0,6
Stadt Würzburg	4,7	40,12 %	1,9
Lkr Aschaffenburg	168,0	48,03 %	80,7
Lkr Bad Kissingen	183,6	36,29 %	66,6
Lkr Rhön-Grabfeld	245,5	32,48 %	79,7
Lkr Haßberge	226,4	34,94 %	79,1
Lkr Kitzingen	193,2	43,49 %	84,0
Lkr Miltenberg	129,5	51,95 %	67,3
Lkr Main-Spessart	260,5	39,76 %	103,6
Lkr Schweinfurt	179,5	31,25 %	56,1
Lkr Würzburg	182,3	43,08 %	78,6
Regierungsbezirk Unterfranken	1.780,70	39,31 %	700

(Rundungsdifferenzen möglich)

3.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplett-sanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Für die sanierungsbedürftigen Staatsstraßen in Bayern wird vereinfachend für einen Ersatz des Bestandes in genau der vorhandenen Form eine durchschnittliche Kostengröße von 190.000 Euro/km angesetzt. Für den Regierungsbezirk Unterfranken ergeben sich aus dieser überschlägigen Ermittlung Kosten in Höhe von rund 133 Mio. Euro. Die Umrechnung eines solchen Betrages auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ist nicht zielführend, da auch Betrachtungen ganzer Streckenzüge bei der Beurteilung des Sanierungsbedarfs eine Rolle spielen.

3.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) für das Jahr 2018 in Unterfranken insgesamt 103 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rund 17 Mio. Euro.

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Aschaffenburg	–	–

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Schweinfurt	–	–
Stadt Würzburg	–	–
Lkr Aschaffenburg	10	3,0
Lkr Bad Kissingen	6	1,8
Lkr Rhön-Grabfeld	10	1,4
Lkr Haßberge	14	3,3
Lkr Kitzingen	16	2,4
Lkr Miltenberg	9	1,1
Lkr Main-Spessart	23	1,5
Lkr Schweinfurt	5	1,9
Lkr Würzburg	10	0,4
Regierungsbezirk Unterfranken	103	16,8

Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber im Rahmen anderer Fachprogramme (z. B. Ausbauplan) realisiert werden, nicht aufgeführt sind.

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2018 in Unterfranken zusätzlich rund 1,2 Mio. Euro für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

4.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Oberfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte in Oberfranken ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil	sanierungsbedürftige Länge (km)
Stadt Bamberg	5,3	1,90 %	0,1
Stadt Bayreuth	3,7	29,73 %	1,1
Stadt Coburg	3,8	68,29 %	2,6
Stadt Hof	3,1	6,49 %	0,2
Lkr Bamberg	300,8	38,16 %	114,8
Lkr Bayreuth	232,7	41,39 %	96,3

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil	sanierungsbedürftige Länge (km)
Lkr Coburg	70,9	35,88 %	25,5
Lkr Forchheim	161,2	38,69 %	62,4
Lkr Hof	166,8	36,41 %	60,7
Lkr Kronach	104,5	34,08 %	35,6
Lkr Kulmbach	86,9	40,11 %	34,9
Lkr Lichtenfels	77,7	22,81 %	17,7
Lkr Wunsiedel i. Fichtelgebirge	136,8	31,85 %	43,6
Regierungsbezirk Oberfranken	1.354,0	36,60 %	495,3

(Rundungsdifferenzen möglich)

4.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplett-sanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Für die sanierungsbedürftigen Staatsstraßen in Bayern wird vereinfachend für einen Ersatz des Bestandes in genau der vorhandenen Form eine durchschnittliche Kostengröße von 190.000 Euro/km angesetzt. Für den Regierungsbezirk Oberfranken ergeben sich aus dieser überschlägigen Ermittlung Kosten in Höhe von rund 94 Mio. Euro. Die Umrechnung eines solchen Betrages auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ist nicht zielführend, da auch Betrachtungen ganzer Streckenzüge bei der Beurteilung des Sanierungsbedarfs eine Rolle spielen.

4.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) für das Jahr 2018 in Oberfranken insgesamt 92 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rund 13 Mio. Euro.

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Bamberg	–	–
Stadt Bayreuth	–	–
Stadt Coburg	–	–

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Hof	1	0,5
Lkr Bamberg	21	3,3
Lkr Bayreuth	23	3,5
Lkr Coburg	2	0,2
Lkr Forchheim	10	0,8
Lkr Hof	11	1,5
Lkr Kronach	4	1,3
Lkr Kulmbach	8	0,3
Lkr Lichtenfels	5	0,7
Lkr Wunsiedel i. Fichtelgebirge	7	1,1
Regierungsbezirk Oberfranken	92	13,2

Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber im Rahmen anderer Fachprogramme (z. B. Ausbauplan) realisiert werden, nicht aufgeführt sind.

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2018 in Oberfranken zusätzlich rund 1,7 Mio. Euro für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

5.1 Wie groß ist der aktuelle Sanierungsbedarf bei den Staatsstraßen im Regierungsbezirk Mittelfranken anhand der Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Zustandserfassungen und -bewertungen (ZEB) des Straßennetzes (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen)?

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte in Mittelfranken ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Stadt Ansbach	17,6	35,21 %	6,2
Stadt Erlangen	13,3	45,36 %	6,0
Stadt Fürth	2,8	57,52 %	1,6
Stadt Nürnberg	10,5	31,85 %	3,3
Stadt Schwabach	9,0	36,26 %	3,3
Lkr Ansbach	495,8	34,30 %	170,1

Landkreis/kreisfreie Stadt	erfasste Länge (km)	Anteil Sanierungsbedarf	sanierungsbedürftige Länge (km)
Lkr Erlangen-Höchststadt	114,7	43,90 %	50,4
Lkr Fürth	48,5	34,32 %	16,6
Lkr Nürnberger Land	149,0	27,93 %	41,6
Lkr Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsh.	251,5	41,92 %	105,4
Lkr Roth	239,4	34,44 %	82,5
Lkr Weißenburg-Gunzenhausen	182,5	37,56 %	68,6
Regierungsbezirk Mittelfranken	1.534,60	36,20 %	555,6

(Rundungsdifferenzen möglich)

5.2 Welches Investitionsvolumen wäre zur Komplettsanierung erforderlich (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Für die sanierungsbedürftigen Staatsstraßen in Bayern wird vereinfachend für einen Ersatz des Bestandes in genau der vorhandenen Form eine durchschnittliche Kostengröße von 190.000 Euro/km angesetzt. Für den Regierungsbezirk Mittelfranken ergeben sich aus dieser überschlägigen Ermittlung Kosten in Höhe von rund 106 Mio. Euro. Die Umrechnung eines solchen Betrages auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ist nicht zielführend, da auch Betrachtungen ganzer Streckenzüge bei der Beurteilung des Sanierungsbedarfs eine Rolle spielen.

5.3 Welches Kostenvolumen für wie viele Einzelprojekte umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) (bitte aufgeschlüsselt auch nach Landkreisen)?

Nach aktueller Zusammenstellung umfasst das „Koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm“ (KEB) für das Jahr 2018 in Mittelfranken insgesamt 105 Einzelprojekte an Fahrbahnen und Bauwerken mit einem Kostenvolumen von rund 18 Mio. Euro.

Bezogen auf die einzelnen Landkreise bzw. kreisfreien Städte ergeben sich folgende Werte:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Ansbach	2	0,0
Stadt Erlangen	1	0,7
Stadt Fürth	–	–

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl Maßnahmen KEB 2018	Kostensumme Maßnahmen KEB 2018 (Mio. Euro)
Stadt Nürnberg	–	–
Stadt Schwabach	–	–
Lkr Ansbach	46	3,4
Lkr Erlangen-Höchststadt	8	2,5
Lkr Fürth	8	0,8
Lkr Nürnberger Land	8	0,7
Lkr Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsh.	18	6,9
Lkr Roth	6	0,5
Lkr Weißenburg-Gunzenhausen	8	2,2
Regierungsbezirk Mittelfranken	105	17,7

Es ist zu beachten, dass hier Maßnahmen, die der Erhaltung dienen, aber im Rahmen anderer Fachprogramme (z. B. Ausbauplan) realisiert werden, nicht aufgeführt sind.

Über das Kostenvolumen der Einzelprojekte hinaus sind für das Jahr 2018 in Mittelfranken zusätzlich rund 1,7 Mio. Euro für Pauschalen (z. B. für Straßenausstattung, Markierungen) und Kleinmaßnahmen im Rahmen der Bestandserhaltung vorgesehen.

6.1 Welche Haushaltsmittel stellte der Freistaat seit 2008 zur Sanierung von Staatsstraßen zur Verfügung (bitte nach Soll und Ist aufschlüsseln)?

Die Sollansätze und Istaussgaben für die Erneuerung und Instandsetzung der Staatsstraßen (einschließlich der Brücken) sind in nachfolgender Tabelle zusammengestellt.

HHJ	Soll (Mio. Euro)	Ist (Mio. Euro)
2008	110,0	101,8
2009	115,0	118,7
2010	89,0	95,6
2011	125,0	134,6
2012	125,0	133,7
2013	125,0	126,0
2014	150,0	160,8
2015	150,0	141,1
2016	150,0	153,0
2017	150,0	169,3
2018	162,0	

6.2 Wie ist die jeweilige Differenz aus Soll und Ist zu erklären?

Die für die Staatsstraßen zur Verfügung stehenden Mittel sind gegenseitig deckungsfähig. Dadurch ergeben sich Umschichtungen zwischen Um- und Ausbau und Bestandserhaltung. Zusätzliche Einnahmen, z. B. aus Beteiligtenleistungen, erhöhen die Ausgabebefugnis. Wenn beim Betriebsdienst oder bei der Planung ein Mehrbedarf besteht, müssen Mittel der Bestandserhaltung umgeschichtet werden. Dadurch ergeben sich im Haushaltsvollzug höhere oder niedrigere Istaussgaben als die Sollansätze.

6.3 Welche Haushaltsmittel wird der Freistaat zur Sanierung von Staatsstraßen in den nächsten Jahren zur Verfügung stellen?

Die Höhe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ergibt sich aus den Haushaltsplänen. Der Entwurf der Staatsregierung für den Haushalt 2019/2020 wird erst erarbeitet. Abschließend entscheidet dann der Landtag mit dem Haushaltsgesetz.